

Das „Integrierte Klimaschutzkonzept Hansestadt Wipperfürth“ zeigt auf, wie die Hansestadt bis 2020 gemeinsam mit privaten Akteuren, Unternehmen, Vereinen und Verbänden 25 % des CO₂-Ausstoßes gegenüber dem Basisjahr 2011 reduzieren kann. Über einen Zeitraum von einem Jahr wurde mit Hilfe des beauftragten Büros KoRiS (Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung GbR) aus Hannover, Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Wipperfürth, der Koordinierungsgruppe des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und Vertretern aus der Verwaltung ein umfangreicher Maßnahmenkatalog erstellt. Um diesen Maßnahmenkatalog umzusetzen und die bundesweiten Ziele zur CO₂-Reduzierung zu erreichen, ist ein Klimaschutzmanagement über einen befristeten Zeitraum von drei Jahren zwingend erforderlich. Durch diesen Schritt verfolgt die Hansestadt Wipperfürth das Ziel, nicht nur ein gefördertes Klimaschutzkonzept einzureichen, sondern die erarbeiteten Maßnahmen auch umzusetzen und somit nachhaltig die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements setzt voraus, dass die Hansestadt Wipperfürth bereit ist einen Selbstanteil der Stelle in Höhe von 15% zu tragen und einen Antrag im kommenden Jahr stellen wird.

Vorgesehen ist, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in der Sitzung am 04.12.2013 eine Empfehlung an den Rat ausspricht und dieser in der ersten Ratssitzung des Jahres 2014 den Beschluss zur Schaffung eines Klimaschutzmanagements für die Hansestadt Wipperfürth fasst und einen entsprechenden Antrag stellt.